Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Medienmitteilung

Sperrfrist: 03.05.2016, 9:15

21 Nachhaltige Entwicklung und Disparitäten auf regionaler und internationaler Ebene

Nr. 0350-1604-70

Revision 2016 des Indikatorensystems zur Nachhaltigen Entwicklung

Das revidierte MONET-Indikatorensystem zeichnet verschiedene Bilder der Nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz

Neuchâtel, 03.05.2016 (BFS) – **Das System für das Monitoring der Nachhaltigen Entwicklung (MONET) wurde revidiert. Es vermittelt ein Bild über die erneuerte Strategie Nachhaltige Entwicklung des Bundesrates und berücksichtigt dabei die Ziele der Agenda 2030 der UNO. Das revidierte System enthält insgesamt 73 Indikatoren, davon 22 neue. Eine Auswahl der Indikatoren gibt neu Auskunft über die Gleichstellung von Frau und Mann. Das MONET-System wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) im Internet publiziert.**

Die Revision des MONET-Indikatorensystems steht im Zusammenhang mit der Erneuerung der Strategie Nachhaltige Entwicklung des Bundesrates. Sie berücksichtigt auch die von der UNO im September 2015 verabschiedeten Ziele für eine Nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Agenda 2030.

Neuer Rahmen
Diese Änderungen auf nationaler und internationaler Ebene veranschaulichen die Weiterentwicklung des Bezugsrahmens der Nachhaltigen Entwicklung. Wenn das MONET-Indikatorensystem die Nachhaltige Entwicklung in der Schweiz aktuell und aussagekräftig darstellen soll, muss es diese Veränderungen berücksichtigen. Der auf den Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung basierende Bezugsrahmen des Systems wurde deshalb entsprechend angepasst und ergänzt. Die methodischen Grundlagen von MONET wurden hingegen nicht verändert, da sie die internationalen Empfehlungen bereits bestens erfüllen.

Aktualisierte und neue Indikatoren ...
Parallel zum überarbeiteten Bezugsrahmen mussten auch die Indikatoren überarbeitet werden. Sie wurden unter dem Gesichtspunkt des angepassten Bezugsrahmens untersucht, mit dem Ziel, das Monitoring der SDGs zu antizipieren. Ausserdem wurden die neuen Möglichkeiten, die sich durch die

Espace de l'Europe 10
CH-2010 Neuchâtel
www.statistik.admin.ch

Weiterentwicklung der öffentlichen Statistik in den letzten Jahren ergeben haben, integriert. Das revidierte, in seiner Grösse aber unveränderte System umfasst 73 Indikatoren, 22 davon sind neu.

Bei der Revision des Systems wurde darauf geachtet, dass die Strategie Nachhaltige Entwicklung 2016–2019 des Bundesrates mithilfe einer Auswahl von 36 Indikatoren nachvollzogen werden kann. Die meisten der 73 Indikatoren des MONET-Systems können ebenfalls mit einem SDG in Bezug gesetzt werden. Mit dem Referenzrahmen lässt sich zudem statistisch beurteilen, ob die Entwicklung der einzelnen Indikatoren mit der Nachhaltigen Entwicklung im Einklang steht. Nutzerinnen und Nutzer können sich so auf einen Blick ein allgemeines Bild über die Nachhaltige Entwicklung machen.

Der Indikator «Materialintensität», der den inländischen Rohstoffverbrauch im Verhältnis zum Bruttoinlandprodukt (BIP) misst, ist ein gutes Beispiel für die Verwendung neuer, durch die Weiterentwicklung der öffentlichen Statistik und insbesondere des Systems umweltökonomischer Gesamtrechnungen (SEEA) verfügbarer Daten. Er wird für das Monitoring des Handlungsfelds «Konsum und Produktion» der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2016–2019 herangezogen und könnte für das Monitoring des SDG «Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen» verwendet werden.

... für breitere Perspektiven

Das revidierte System liefert zusätzliche Perspektiven: Neu erlaubt es die vertiefte Betrachtung der Gleichstellung der Geschlechter mittels einer Auswahl an Indikatoren. Mit der Analyse der Gleichstellung von Frau und Mann im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung wird einem Schwerpunktthema der Agenda 2030 entsprochen.

Hierzu werden Indikatoren wie «Durchschnittlicher Aufwand für Erwerbsarbeit und Haus- und Familienarbeit», «Lohnungleichheiten zwischen Frauen und Männern» und «Frauenanteil im Nationalrat und in den Kantonsparlamenten» herangezogen.

Die ausgewählten Indikatoren für das Monitoring der globalen Herausforderungen der Schweiz und das Cockpit der Strategie Nachhaltige Entwicklung des Bundesrates sind im Übrigen weiterhin verfügbar und aktuell.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Medienstelle

Die Messung der Nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz: das MONET-Indikatorensystem

Das MONET-Indikatorensystem wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) geleitet und vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) unterstützt.
Mit ihm kann festgestellt werden, wo sich die Schweiz auf dem Weg der Nachhaltigen Entwicklung befindet. Es wurde 2003 ins Leben gerufen und umfasst derzeit 73 Indikatoren, die regelmässig aktualisiert werden. MONET misst die Nachhaltige Entwicklung nach einem umfassenden Ansatz, d.h. es berücksichtigt die Lebensbedingungen der aktuellen Generation, die Ressourcenverteilung innerhalb dieser Generation und unter den Ländern, das Human-, Wirtschafts-, Sozial- und Naturalkapital, das an künftige Generationen weitergegeben wird, und schliesslich die Effizienz, mit der die verfügbaren Ressourcen genutzt werden. Die Wahl der Indikatoren beruht nicht auf politischen Grundlagen, sondern auf einem theoretischen Rahmen und auf Methoden, die den internationalen Empfehlungen auf diesem Gebiet entsprechen. Somit sind Unabhängigkeit, Transparenz und Vollständigkeit des Monitorings gewährleistet. Das MONET-Indikatorensystem ist der Beitrag der Schweiz zu den Best Practices im Bereich der Messung der Nachhaltigen Entwicklung auf internationaler Ebene.

Links:
- Das MONET-Indikatorensystem
- Globale Dimension der Nachhaltigen Entwicklung
- Querschnittsthema: Gleichstellung der Geschlechter
- Cockpit der Strategie Nachhaltige Entwicklung

Auskunft:
Vincent Willi, BFS, Sektion Umwelt, Nachhaltige Entwicklung, Raum, Tel.: +41 58 467 24 44,
E-Mail: vincent.willi@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: kom@bfs.admin.ch

***Online-Angebot*:**
Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Webseite des BFS www.statistik.admin.ch > Themen > 21 - Nachhaltige Entwicklung
Statistik zählt für Sie. www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), das Bundesamt für Umwelt (BAFU) und die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) wurden vorgängig informiert.